



Braunschweig Women's Open: Favoritinnen setzen sich durch

25.08.2010 – Keine Überraschungen an den ersten beiden Tagen des Hauptfeldes der Braunschweig Women's Open: Nach der topgesetzten Niederländerin Marcelle Koek und der Nummer drei des Feld, Lena Hofmann, haben auch die beiden Deutschen Scarlett Werner (2) und Vorjahressiegerin Korina Perkovic (5) die zweite Runde der Braunschweig Women's Open erreicht. Gegen die Nummer vier der Setzliste, Karen Barbat aus Dänemark unterlag Sonja Larsen (DTV Hannover) mit 0:6, 2:6

Die Nummer 561 der Damen-Weltrangliste war für die 14-jährige Qualifikantin einfach noch eine Nummer zu groß. Knapp verloren dagegen hat Jana Nabel (Braunschweigerin ZHC), die als Lucky Loser ins Feld rückte. Sie unterlag gegen die Deutsche Alexandra Kiesel mit 6:2, 3:6, 5:7.

Problemlos in Runde zwei spielten sich Vorjahressiegerin Korina Perkovic, die Nina Wellnitz mit 6:3, 6:1 dominierte, und Scarlett Werner, die gegen die Serbin Barbara Bonic beim 6:2, 6:1 ebenfalls keine Probleme hatte.

Bereits am ersten Tag des Hauptfeldes hatte Syna Kayser (DTV Hannover) die Auftakthürde der Braunschweig Women's Open souverän gemeistert. Die bei dem mit 10.000 Dollar dotierten ITF-Turnier im Rahmen der HEAD German Masters Series an Nummer acht gesetzte Spielerin aus dem Bundesstützpunkt Nord besiegte die Türkin Derja Turhan sicher mit 6:1, 6:3. Im Vorjahr stand Kayser im Viertelfinale des Turniers.

Ausgeschieden sind auch Anna Klasen (TC Grün-Weiß Gifhorn), Majlena Pedersen (Braunschweiger THC) und Stützpunktspielerin Constanze Lotz (Berlin), die alle per Wild-Card ins Hauptfeld kamen. Lotz verlor gegen die Hamburger Nachwuchshoffnung Carina Witthöfft mit 3:6, 4:6. In der zweiten Runde treffen nun Syna Kayser und Carina Witthöfft aufeinander.

Klasen, die vergangene Woche in Wahlstedt sensationell das Viertelfinale erreichte, verlor mit 4:6, 2:6 gegen die Tschechin Nikola Horakova, Pedersen unterlag der Russin Olga Panova 4:6, 1:6.

Und auch Katharina Lehnert (Braunschweiger THC) konnte nur einen Satz lang an einer Sensation schnuppern. Gegen die topgesetzte Niederländerin Marcelle Koek unterlag sie mit dem skurrilen Ergebnisse 0:6, 7:6, 0:6.

Wir danken:



Förderkreis
Tennis
Braunschweig

